

## Egglham

### **Jagdgenossenschaft – Jagdversammlung**

Bei der Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Egglham im Schützenhaus Matzöd konnte Vorstand Georg Aigner mit Franz Ziegler einen sach- und fachkundigen Gast willkommen heißen. Ziegler, für den Bereich Prävention bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zuständig, brachte in seinem Vortrag den Anwesenden nahe, welche Gefahren auf den Jäger und Forstwirt lauern können, wenn man ungeschult und ohne Vorkenntnisse sich im Wald aufhält. Sein Thema „Weg von der Leiter“ richtete sich eigentlich schwerpunktmäßig an die Forstwirtschaft, traf aber auf einen Personenkreis bei den Jagdgenossen, der weitgehend auch im forstwirtschaftlichen Umfeld tätig ist. So spannte er einen Bogen von der maschinellen Holzernte, über fachgerechte Schneidetechnik, Einsatz von Seilwinden bis hin zur erforderlichen Schutzausrüstung. Und da man weiß, dass in privaten Haushalten mehr gefährliche und leider auch tödliche Unfälle durch Stürze von der Leiter passieren, als im Straßenverkehr, schloss sich der Kreis mit der Aufforderung, Arbeitsbühnen oder ähnliche Möglichkeiten anstatt von Leitern bei Waldarbeiten zu verwenden. Georg Aigner stellte die Ergebnisse des vergangenen Jahres in den Bögen 1 bis 4 dar und zeigte, dass die Abschusszahlen weitgehend den Vorgaben entsprechend eingehalten wurden, wobei auch insgesamt 15 Wildunfälle im Straßenverkehr zu verzeichnen waren. Auch eine Waldbegehung wurde durchgeführt, wobei festgestellt werden konnte, dass Verbisschäden gegenüber dem Vorjahr erkennbar zurück gegangen sind. Insgesamt also sein Eindruck: keine besonderen Auffälligkeiten im vergangenen Jahr.

Text: Hans Stickel (hs) / Foto: Stickel



(v.li. Bernhard Weber, BM Hermann Etzel, Referent Franz Ziegler Rupert Angermair jr., Markus Nagl, Christine Hohenthanner, Karl Herrndobler, Vorsitzender Georg Aigner